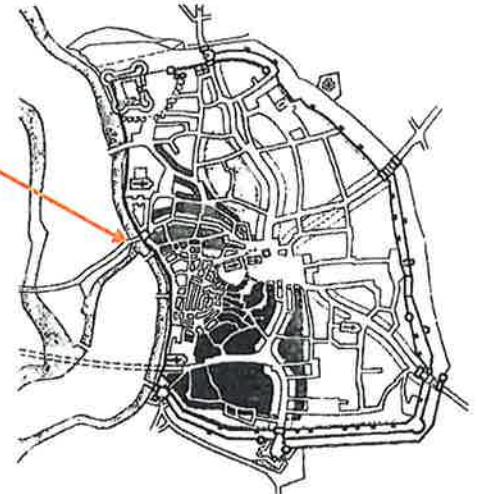


Rund um die Stadtmauer von Halle

Für einen Stadtrundgang an der ehemaligen Stadtmauer von Halle benötigt man ca. 1,5-2 Stunden. Wir beginnen den Rundgang am *Claustor*. Die große Straße auf der wir stehen war schon zur Zeit der Franckenkönige eine wichtige Handelsstraße für die Hallenser. Am Tor wurden die ein- und ausgeführten Waren geprüft sowie Zölle und Steuern eingenommen. Direkt hinter der heutigen Klausbrücke (dort stand das Tor) führen mehrere Gässchen Richtung Marktplatz.



In direkter Nähe zum heutigen Hallmarkt befand sich der Stroh- und Kuttelhof. Im Strohhof wurde das Stroh zum Befeuern der Salzkoten gelagert. Der Kuttelhof war der Schlachthof der Fleischer von Halle. Bis zum *Moritztor*, dem nächsten großen Stadttor führen mehrere Pforten über die Saale und durch die Stadtmauer. Das Moritztor lag nur wenige Meter von der Moritzkirche entfernt. Am Mauersockel der Moritzkirche können wir heute noch die Bauweise der Stadtmauer erkennen. Das Dörfchen Glaucha (so heißt auch heute das Stadtviertel rund um das Elisabethkrankenhaus) lag außerhalb der Stadtmauer.

Das *Rannische Tor* befand sich an der Mündung Rannische Straße auf den Frankeplatz und war ein großes dreiteiliges Tor mit einem Torhaus. Vor dem Rannischen Tor lagen mehrere Gasthöfe, die den Händlern von weit her aus Ausspann dienten.

Wir begeben uns weiter in Richtung des *Unteren Galgtors*- der Platz wo sich heute der sogenannte „Leipziger Turm“ befindet. Wir passieren erneut ein Stück ehemalige Stadtmauer- dabei ist auffällig dass ein Häuschen in die Mauer eingebaut ist, der Zweck des Gebäudes ist jedoch unbekannt. Das Untere Galgtor lag an der Galgstraße, einer der wichtigsten Herr- und Handelsstraßen der Stadt Halle. Sie führte in Richtung Leipzig, daher auch der Name „Leipziger Turm“. Eigentlich handelt es sich um einen Wachturm der bereits 1450 neben das große Stadttor gebaut wurde. Am heutigen Riebeckplatz befand sich das Obere Galgtor, ein erstes Schutztor der Stadt. Auf dem Riebeckplatz befand sich der steinerne Galgen und die Pestsäule der Stadt.

Wir folgen nun dem Hansering Richtung Opernhaus. Rechts der Stadtmauer lag der ehemalige Friedhof- natürlich außerhalb der Stadtmauern. Der heutige „Stadtgottesacker“ ist ein schöner und für seine Architektur bekannter Friedhof. Auf dem heutigen „Joliot- Curie- Platz“ bzw. vor der Hauptpost der Stadt stand das *Untere Steintor*- die Größe des Platzes lässt die Dimensionen des Tores erahnen. Es war ebenfalls ein dreiteiliges Tor und lag an der Großen Steinstraße, der wichtigsten Verbindungsstraße Richtung Wittenberg.

Auf dem ehemaligen Petersberg befindet sich heute das Opernhaus der Stadt Halle. Wir folgen dem Universitätsring Richtung Große Ulrichstraße. Auf dem Gelände der heutigen Martin-Luther-Universität befand sich früher das Kloster des Barfüßer-Ordens, einem Mönchsorden. An der Kreuzung Gr. Ulrichstraße/ Universitätsring befand sich das letzte Stadttor des Rundgangs, das *Ulrichstor*. Es lag an der wichtigen Verbindungsstraße nach Magdeburg.

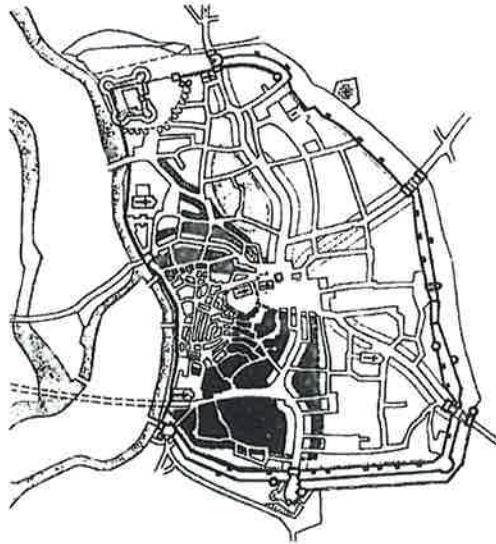
Weiter der Ringstraße folgend liegt die Moritzburg, die erst später ein Teil der Stadtbefestigung wurde. Entlang des Mühlgrabens (Robert – Franz-Ring) laufen wir in Richtung Klausbrücke, dem Beginn unseres Rundganges. Wir passieren einen letzten kleinen Übergang über die Saale, die Mühlpforte daneben erkennt man das Dach des Doms von Halle und der Neuen Residenz.

Es gab noch weitere Tore, die sich jedoch an den Grenzen der Vororte befanden-z.B. das Hamstertor, das Häschertor, Oberglauchasches Tor, das Schimmeltor, das Obere Steintor usw.

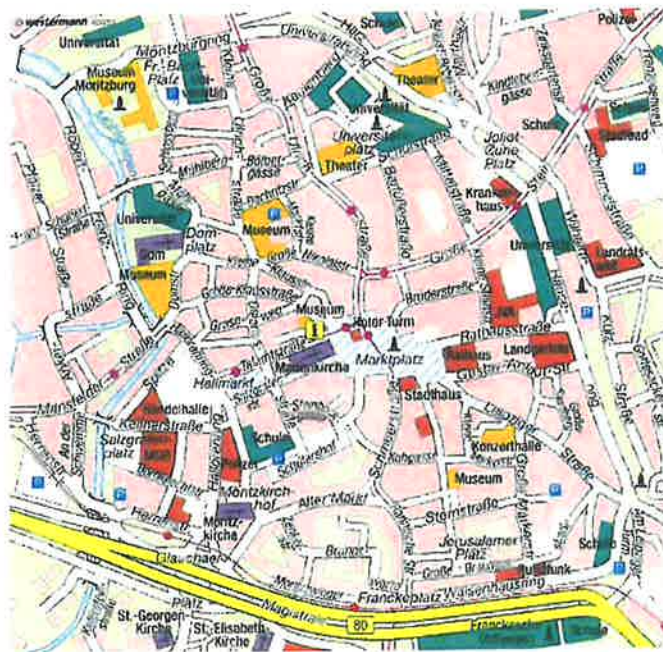
1. Lies den Text über die Stadtbefestigung von Halle.
2. Beantworte die folgenden Aufgaben schriftlich.
3. A) Markiere in deiner Karte die Stadttore Halles rot und beschrifte sie mit dem korrekten Namen.
B) Zeichne den Ring der Stadtmauer farbig nach.
C) Markiere den Marktplatz und den Alten Markt ebenfalls.

4. Zeichne den Verlauf der Mauer auf dem Ausschnitt des heutigen Stadtplanes ein.

Entlang der Stadtmauer der Stadt Halle



- I. Wieviele Stadttore hatte die Halles Stadtmauer? _____
- II. Du bist Händler und willst in Halle etwas auf dem Markt verkaufen. Was passierte dir am Stadttor? _____
- III. Wo befand sich der Hinrichtungsort der Stadt Halle? _____
- IV. An welchen Stellen erkennt man noch heute Überreste der Stadtmauer? _____
- V. Welche Merkmale einer mittelalterlichen Stadt sehen wir rund um den „Alten Markt“? _____
- VI. Welche Merkmale einer mittelalterlichen Stadt sehen wir heute am Marktplatz? _____



- VII*. An einigen Ortsbezeichnungen erkennt man noch die mittelalterliche Funktion- finde drei Beispiele! _____